Amtliche Mitteilung der Pfarren Zugestellt durch post.at



November 26 – Jänner 27

NACHRICHTN der Pfarrgemeinden

St Gandolf / Maria Feicht – Flatschach
St. Georg zu Friedlach / Tauchendorf



Liebe Christen und Mitmenschen,

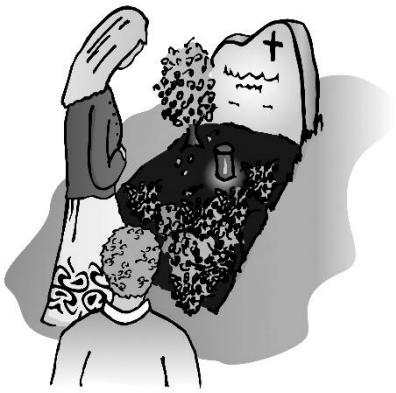


Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

es hat sich sehr viel getan die letzten zwei Jahre bei **Begräbnissen** und **Bestattungen**. Vor Jahren gehörte zu einem Begräbnis das **Beten** am Abend, dann die **Messe** in der **Kirche**, der **Friedhof** und zum Schluss das **Totenmahl**. Was seit der Antike üblich ist, hört zunehmend auf. Es gab aber stets Unterbrechungen und Änderungen gemäß der Zeit und Umstände. Frühe Christen begruben die Angehörigen wie heute oft **in aller Stille**, um der Verfolgung zu entgehen. Damals geschah dies in **Katakomben**, heute auch in **Waldfriedhöfen**. Früher waren bei Suiziden oft keine **Geistlichen**, heute bevorzugen viele einen **freien Redner**. Dies hat viele Gründe und manchmal auch, um einem Priester vor Ort nicht ausgesetzt zu sein. Begräbnisse sind **schmerzlich**, viele wollen jeden weiteren Schmerz vermeiden und daher Gewissheit haben bei den Begräbnisfeierlichkeiten.

Der **Tod ist ein punktuelles Ereignis**, welches absolut die Existenz in der Welt beendet, der **verstorbene Mensch aber ist im Leben und Herzen der Hinterbliebenen da**. Auch wenn die Grabinschrift schon ausbleicht, die Kinder und Enkel längst verstorben sind, gibt es eine Erinnerung und die Person wirft die Fragen des Lebens auf: Wer bin ich, woher komme ich und wohin gehe ich. Die Antworten werden kürzer mit der Zeit und verblassen dann, wenn nichts Schriftliches vorliegt.

Der Mensch behält im Tod seine Würde. Dies wird hier in den **Pfarren vor Ort auch gelebt**. Verlassene Urnengräber, wo niemand die Auflösung zahlt, löst die Pfarre auf und gibt die Asche des Verstorbenen, da oft in unverrottbaren Zinnurnen verstaut, in die Erde. Wenn jemand sich kein Begräbnis leisten kann, verzichtet die Pfarre auf den Kostenbeitrag von 70 €, auch bei Konfessionslosen auf eine etwas höhere Spende. Der **Mensch kommt vor Recht und Ertrag**. Die Leistungen der Kirche umfassen das **Ausläuten**, die **Kirchenbenutzung zum Gebet, zum Begräbnis und das Begräbnis selbst**. Mesner, Priester oder Diakon sind bei den Leistungen inbegriffen. Bei Urnenbeisetzungen habe ich schon paar Mal aus Kostengründen das Urnengrab ausgehoben. Auch da entstehen keine Kosten.

Warum sich so viel ändert und warum oft in aller Stille nach dem Begräbnis erst in der Zeitung vermerkt ist, hat vielfältige Gründe: in den Familien, manchmal Scham, Geld oder auch Bedeutungslosigkeit. Diese Gründe hat es schon seit jeher gegeben, vor allem in Zeiten der Not, Ungewissheit und der Umbrüche.

Daher ist es ein Anliegen der Pfarren, die **Friedhöfe zu erhalten**. Viele Friedhöfe haben eine hohe Mauer, sind eingefriedet. Auch zukünftigen Generationen möchte die Gnade zukommen, in einem solchen Friedhof begraben zu werden. Ohne Mauer und Einfriedung gibt es keinen Schutz. Und es ist sehr schmerzlich für viele Hinterbliebene, wenn auf Friedhöfen **Tiere koten** und **urinieren**, **Gegenstände gestohlen** werden, die **Friedhofsmauer wuchert**, instabil wird und **die Gräber mit der Mauer dann abstürzen zu drohen**.

In den Friedhöfen werden **Maßnahmen ergriffen**, um die Würde der Verstorbenen stets zu gewährleisten.

Dies geschieht nicht nur durch die **Grabgebühren**, welche nicht einmal die **Betriebskosten** abdecken. Die Pfarren zahlen derzeit zu den Friedhöfen dazu. Es wird danach getrachtet, die Betriebskosten wenigstens kostengerecht abzudecken. Dies ist auch nötig wegen der Kirchenaustritte und der sinkenden Zahl von Katholiken.

Auch Verstorbene sind geborgen in der Gemeinschaft. Gibt es diese nicht, verschwinden sie auch mit der Gemeinschaft. Auch Gemeindefriedhöfe stehen unter Druck, viele können die Kosten vergleichen und bei vielen Friedhöfen gibt es sehr große Lücken zwischen den Gräbern. Wer sich den Tod nicht leisten kann und in keiner Gemeinschaft geborgen ist, **verschwindet**.

Dies ist die große **Furcht und Angst beim Tod**. Unsere Vorfahren machten den Unterschied und es liegt am Menschen, ob ein Licht das Dunkel erhellt, die Strahlen der Sonne ausleuchten oder **alles ganz vorbei ist**.

Mit freundlichen Grüßen Robert Wurzer (Pfarrprovisor)

Anmeldung FIRMUNTERRICHT


Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, an der Firmvorbereitung teilzunehmen. Wir bitten alle Firmkandidat/innen (d.h. ihr müsst am 31. 12. 2026 mind. 12 Jahre alt sein) sich ab sofort bei Pfr. Robert Wurzer (per SMS: 0676 877 27160 oder E-Mail: robertwurzer@yahoo.com) anzumelden.
Das **erste Treffen findet am 1. Adventsonntag (29. Nov. – 10:15 Uhr) beim Gottesdienst in der Kirche Tauchendorf** statt. Nach dem Gottesdienst gibt es eine kurze Besprechung mit den Firmkandidat/innen und Eltern in der Kirche.

Arbeiten an den Friedhofsmauern





In Maria Feicht wurde der Efeu von **Pfarrökonom Reinhold Kramer**, **HFM Franz Kuhn** und **OBI Manuel Töplitzer** (alphabetisch geordnet) entfernt. Dabei arbeiteten sie effizient und ich lernte etwas dabei. **Sieglinde Radinger, Helga Petautschnig und Annemarie Kramer** übernahmen die anschließende Säuberung im Friedhof. Ein herzliches Vergelt's Gott für das Entfernen des Efeus. Frau **Helga Petautschnig** richtete eine Jause für uns. Danke vielmals.
Auch in Friedlach wurde der Efeu friedhofsinnenseitig ganz beseitigt. Die Außenmauer ist etwas zu unzugänglich. Dieser Efeu wird mit der Zeit ohne unnötige Risiken entfernt. Herrn **Karl Zwillink** einen Dank für die Vorarbeiten, die ein Entfernen des Efeus in diesem Ausmaß erst möglich machten.
An den Mauern wird der nachtreibende Efeu bevorzugt durch Flämmen entfernt. In einem Jahr bei konsequenter Nachbehandlung stirbt erfahrungsgemäß die Wurzel ab. Daher ergeht die Bitte, Blätter und Triebe des Efeus, wo bequem möglich, **selbst auszureißen**.
Ein umfängliches Sanieren der Mauern nach einem massiven Efeuschaden ist arbeitstechnisch schwer möglich, da die Kenntnisse dafür zunehmend fehlen. Außerdem fehlen dazu die finanziellen Mittel. Wenn die Mauern zusammenbrechen, wird es bestenfalls eine Steinschlichtung geben.

Mit freundlichen Grüßen Robert Wurzer (Pfarrprovisor)

DANKE für PFARRBLATTSPENDEN

Herzlichen Dank für Ihre Spenden (freiwilliger Druckkostenbeitrag) zu unseren Pfarrnachrichten:
Pfarre Friedlach: € 535,00 Pfarre St. Gandolf: € 980,00

ALOIS LAINER – MODESTUSMEDAILLE und Gratulation zum 60er



Als Zeichen der Anerkennung für sein ehrenamtliches Wirken in der Filialkirche Tauchendorf wurde Herrn Alois Lainer am 5. September 2026 im Rahmen einer kleinen Feier die Modestus–Medaille verliehen. Diese Medaille, benannt nach dem von Salzburg nach Kärnten entsandten ersten Chorbischof (8. Jahrhundert), wird für besondere Verdienste von der Diözese vergeben.
Wir danken dir, lieber Alois, für dein Engagement schon von jungen Jahren an und wünschen dir viel Freude, Energie und Gottes Segen bei all deinen Vorhaben.



PATROZINIUM – DANKESCHÖN:



Am 15. August wurde in unserer **Wallfahrtskirche Maria Feicht** das Patrozinium gefeiert.
Traditionell ist dieses Fest mit einer Kräutersegnung verbunden. Die Legende besagt, dass aus dem leeren Grab von Maria, die bereits mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden war, ein lieblicher Wohlgeruch von duftenden Heilkräutern strömte. In Maria Feicht bekamen alle Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst ein liebevoll vorbereitetes Kräutersträußchen überreicht.
Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Sängerrunde Tauchendorf umrahmt, im Anschluss wurde im Pfarrzentrum gefeiert.



Ein herzliches Vergelt's Gott an die Sängerrunde Tauchendorf, der Abordnung der Trachtenfrauen, dem Pfarrgemeinderat mit dem Kulinarikteam rund um Helga Petautschnig und den fleißigen Helferinnen für das Binden der Kräutersträußchen. Die Spenden für die Kräutersträußchen in der Höhe von € 175,- kommen der Caritassammlung für Hunger und Katastrophen zugute.







DANKE für KIRCHEN-REINIGUNGS-UNTERSTÜTZUNG

Auch wenn unsere Kirchen von den Mesnerinnen regelmäßig gereinigt werden, braucht es von Zeit zu Zeit eine Grundreinigung. Und dabei ist jede helfende Hand willkommen. Wir dürfen uns auch über die Pfarrnachrichten ganz herzlich bei Margit, Jutta, Sieglinde, Helga und Susanne für die Hilfe in Maria Feicht und St. Gandolf bedanken.

GOTTESDIENSTORDNUNG
für die Monate November 26 - Februar 2027

Freitag, 30. Oktober	St. Gandolf	18.00 Uhr	Gottesdienst; für +Silvester Kanatschnig;
Samstag, 31. Oktober	Flatschach	10.00 Uhr	Gottesdienst; für Verst. der Fam. Hafner; Verst. der Fam. Meisterl; anschl. Gräbersegnung
Sonntag, 1. November Fest ALLERHEILIGEN	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst; anschl. Gräbersegnung
	Friedlach	9.00 Uhr	Gottesdienst; für +Franz Liesinger; anschl. Gräbersegnung;
	St. Gandolf	10.15 Uhr	Gottesdienst; für +++Karoline Haslinger, Isabella-Mathilde und Werner Truppe; ++Gertrud und Johann Lattacher; +Erwin Rößler und Verst. der Familie; Verst. d. Fam. Kanatschnig-Matl, +Franz Rainer u. +Herbert Dielacher; anschl. Gräbersegnung
	St. Urban	13.00 Uhr	Gottesdienst; anschl. Gräbersegnung
	Maria Feicht	14.00 Uhr	Gottesdienst; für Verst. der Fam. Perkonig; Fam. Zitzenbacher; +Auguste Tschudnig; Fam. Pirker; anschl. Gräbersegnung
	Tauchendorf	18.00 Uhr	Armenseelen-Rosenkranz
Montag, 2. November Fest ALLERSEELEN	Tauchendorf	10.15 Uhr	Gottesdienst; für ++Helga und Franz Stromberger; anschl. Gräbersegnung
	St. Urban	18.00 Uhr	Armenseelen-Rosenkranz
Samstag, 7. November	Friedlach	17.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 8. November 32. So. im Jahreskreis	Maria Feicht	9.00 Uhr	Gottesdienst; für +Gertrude und +Otto Scheiflinger;
	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst;
	Wasai	11.15 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 14. November	St. Urban	18.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 15. November 33. So. im Jahreskreis	St. Gandolf	9.00 Uhr	Gottesdienst; für +Leopold Kaponig und Verst. der Fam. Fuchsbauer;
	Tauchendorf	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 21. November	Maria Feicht	17.00 Uhr	Gottesdienst; für +++Franziska und Johann Zuschlag und Katharina Friesacher;
Sonntag, 22. November CHRISTKÖNIGSFEST	St. Urban	9.00 Uhr	Gottesdienst;
	Friedlach	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 28. November	Glanegg	16.00 Uhr	Glanegger Advent
	St. Urban	17.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 29. November 1. Adventsonntag	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst; *mit Adventkranzsegnung*
	St. Gandolf	9.00 Uhr	Gottesdienst; *mit Adventkranzsegnung*
	Tauchendorf	10.15 Uhr	Gottesdienst; ++Karlotte und Hermann Schmid; *mit Adventkranzsegnung; Gestaltung Familienmusik Wieser*
Dienstag, 1. Dezember	St. Urban	6.00 Uhr	Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück;
Samstag, 5. Dezember	Friedlach	6.30 Uhr	Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück;
Sonntag, 6. Dezember 2. Adventsonntag	St. Gandolf	9.00 Uhr	Gottesdienst;
	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst;
	Maria Feicht	17.00 Uhr	Adventkonzert Sängerrunde Tauchendorf
Dienstag, 8. Dezember MARIA EMPFÄNGNIS	Friedlach	9.00 Uhr	Gottesdienst;
	Maria Feicht	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 12. Dezember	Tauchendorf	17.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 13. Dezember 3. Adventsonntag	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst;
	St. Gandolf	9.00 Uhr	Gottesdienst;
	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst;

Samstag, 19. Dezember	St. Urban	17.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 20. Dezember	Friedlach	9.00 Uhr	Gottesdienst;
4. Adventsonntag	Maria Feicht	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Donnerstag, 24. Dezember	Liemberg	13.30 Uhr	Familienmette;
HEILIGER ABEND	St. Urban	15.00 Uhr	Familienmette;
	Maria Feicht	16.30 Uhr	Familienmette;
	Friedlach	22.00 Uhr	Christmette;
Freitag, 25. Dezember	St. Gandolf	9.00 Uhr	Gottesdienst; für +Erwin Rößler; ++Gertrud und Johann Lattacher;
CHRISTTAG	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 26. Dezember	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst;
FEST HL. STEPHANUS	Maria Feicht	10.15 Uhr	Gottesdienst; für + Anna Schwaiger; *mit Wasser- und Salzsegnung*;
	Tauchendorf	10.15 Uhr	Gottesdienst; *mit Wasser- und Salzsegnung*;
Sonntag, 27. Dezember	Friedlach	9.00 Uhr	Gottesdienst;
1. So. nach Weihnachten	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst;
FEST DER HL. FAMILIE			
Donnerstag, 31. Dezember	St. Urban	17.00 Uhr	Dankgottesdienst;
FEST HL. SILVESTER	Friedlach	18.30 Uhr	Fackel-Sternwanderung, anschließend **Jahresschlussgottesdienst;** *gemütlicher Ausklang mit der Landjugend Glanegg;*
Freitag, 1. Jänner	Tauchendorf	9.00 Uhr	Gottesdienst;
HOCHFEST GOTTES-MUTTER MARIA	St. Gandolf	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Sa, 2. Jänner – Di, 5.Jänner	STERNSINGEN in der Pfarre Friedlach (Details siehe Pfarrblatt)		
Sa, 2. Jänner – Di, 5.Jänner	STERNSINGEN in der Pfarre St. Gandolf (Details siehe Pfarrblatt)		
Sonntag, 3. Jänner	St. Urban	9.00 Uhr	Gottesdienst;
2. So. nach Weihnachten	Friedlach	10.15 Uhr	Gottesdienst;
Mittwoch, 6. Jänner	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst;
ERSCHEINUNG des HERRN	Maria Feicht	10.15 Uhr	Gottesdienst; mit *Abschluss der Sternsingeraktion, anschl. Pfarrcafe;*
Samstag, 9. Jänner	Tauchendorf	17.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 10. Jänner	St. Gandolf	9.00 Uhr	Gottesdienst;
1. So. im Jahreskreis	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst;
TAUFE DES HERRN			
Samstag, 16. Jänner	St. Urban	17.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 17. Jänner	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst;
2. So. im Jahreskreis	Friedlach	9.00 Uhr	Gottesdienst;
	Maria Feicht	10.15 Uhr	Gottesdienst; für ++Bernhard u. Maria Tschaudi;
Samstag, 23. Jänner	St. Gandolf	17.00 Uhr	Gottesdienst; für Verst. der Familie Aiglsperger;
Sonntag, 24. Jänner	Tauchendorf	9.00 Uhr	Gottesdienst;
3. So. im Jahreskreis	Hoch St. Paul	10.15 Uhr	Gottesdienst;
BEKEHRUNG PAULI			
Samstag, 30. Jänner	Friedlach	17.00 Uhr	Gottesdienst; *Blasiussegen; mit Kerzensegnung und -verkauf;*
Sonntag, 31. Jänner	Liemberg	8.30 Uhr	Gottesdienst; *Blasiussegen;*
4. So. im Jahreskreis	St. Urban	10.15 Uhr	Gottesdienst; *Blasiussegen;*
Dienstag, 2. Februar	Maria Feicht	17.00 Uhr	Gottesdienst; *Blasiussegen; mit Kerzensegnung und -verkauf;*
MARIÄ LICHTMESS			



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
LENA AURELIA SCHEIBER; MARIE ESTELLE KRONLECHNER-KOGLER;
Der Herr begleite und beschütze sie.



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
ANNA und JOHANNES SCHILLBERG,
DANIELA SCHUSSER und PATRICK MEISS.
Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.



Der Herr hat
FRANZISKA ZUSCHLAG, ENGELBERT GRUNTNIG, EWALD DÖRFLER
zu sich gerufen. Er schenke ihnen das ewige Leben.

Das EWIGE LICHT brennt in St. Gandolf/Maria Feicht für:

+Engelbert Gruntnig und Verst. der Familie; +Silvester Kanatschnig; Verst. der Fam. Hafner; Verst. der Fam. Meisterl; +++Karoline Haslinger, Isabella-Mathilde und Werner Truppe; ++Gertrud und Johann Lattacher; +Erwin Rößler und Verst. der Fam.; Verst. d. Fam. Kanatschnig-Matl, +Franz Rainer u. +Herbert Dielacher; Verst. der Fam. Perkonig; Fam. Zitzenbacher; +Auguste Tschudnig; Fam. Pirker; +Gertrude und +Otto Scheiflinger; +Leopold Kaponig und Verst. der Fam. Fuchsbauer; +++Franziska und Johann Zuschlag und Katharina Friesacher; +Erwin Rößler; ++Gertrud und Johann Lattacher; + Anna Schwaiger; ++Bernhard u. Maria Tschaudi; Verst. der Fam. Aiglsperger;

Das EWIGE LICHT brennt in Tauchendorf für:

++Helga und Franz Stromberger;

MITTEN IM LEBEN findet ab 13. Oktober 14-tägig im Pfarrzentrum Maria Feicht statt. Beginn jeweils um 14 Uhr.

WORT ZUM SONNTAG *vom 18. Oktober 2026* (erschienen im „Sonntag“)

Die Frage der Pharisäer über die Zahlung von Steuern erinnert mich an viele Fragen, die sich fromme Christen stellen: Ist bei einem Wortgottesdienst die Sonntagspflicht erfüllt?
Darf man am Freitag Fleisch essen? Wie lange vor der Kommunion darf man nichts essen?

Das sind ein paar Beispiele, und die Liste ließe sich beliebig verlängern. Es ist auch nicht ganz unwichtig. Und doch sind wir damit in der Tradition der Pharisäer, die alles genau geregelt hatten, denken wir nur an die Vorschriften für den Sabbat. Jesus dreht den Spieß um und antwortet mit einer Gegenfrage, die es aber in sich hat. Denn er lässt sich die Münze mit dem Bild des Kaisers, des Gott-Kaisers, zeigen, und als fromme Juden hätten sie das Bild eines Götzen gar nicht bei sich tragen dürfen. Und er antwortet pragmatisch: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. Also eh ganz klar, und doch gar nicht so wichtig.

Ähnlich bei der Ehebrecherin: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie! Jesus verweigert sich dieser Art der Fragestellung, er verweist auf Grundsätzlicheres. Oder als er mit den Sabbatvorschriften in Konflikt kommt: Ist der Mensch für den Sabbat da oder der Sabbat für den Menschen?

Wenn wir weniger über Gebote und mehr über das Beispiel Jesu nachdenken, dann landen wir bei dem Gleichnis vom Ende der Tage, in dem es heißt: Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben… und plötzlich sind alle Gebote nebensächlich. Wichtig ist nicht einmal mehr das Böse, das wir getan haben, sondern nur das Gute, das wir nicht getan haben. Eigentlich ist das aber das Schwerste, denn wie oft bleiben wir dem Mitmenschen etwas schuldig. Aufmerksamkeit etwa, oder Liebe. Wie einfach wäre da im Vergleich das Einhalten von konkreten Vorschriften!

Diakon Michael Alois Wedenig

ERNTEDANKFEST

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben. Besonders erwähnt sei die FF Glanegg-Maria Feicht, die den Platz zur Verfügung stellte. Die Pfarren freuten sich über den Besuch der Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Trachtenfrauen und der Landjugend. Danke an Frau Gundi Scheriau für das Schmücken der Erntekrone.

Für die Kulinarik zeichnete die Freiwillige Feuerwehr und die Landjugend verantwortlich – Herzlichen Dank!









RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN in der Pfarrkirche St. Gandolf







Im Oktober fanden Restaurierungsmaßnahmen in der Pfarrkirche St. Gandolf ihren Abschluss, die eine ungewöhnliche Ursache als Ausgangspunkt haben.

Schon seit vielen Jahren musste man jeden Herbst mit einer wahren Invasion von Fliegen rechnen, die Schutz vor der Kälte in der Kirche suchten. Und leider passierte es immer wieder, dass Vögel in der Kirche nisteten, z. B. am Hochaltar oder auf den Kapitälchen der Säulen im Mittelgang. Dies war nicht nur mit viel Verschmutzung verbunden, sondern verursachte durch den Vogelkot auch enorme Schäden in der Kirche, die vor allem bei den Orgelflügeln sichtbar wurden.

In Absprache mit der Diözesankonservatorin Frau Dr. Rosemarie Schiestl und der Bauabteilung der Diözese wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt: Einbau von fixen Fliegengittern an den Lüftungsfenstern, Ausbessern der Löcher in den bunten Kirchenfenstern (Glaswerkstätte Stift Schlierbach) und Restaurierung der Gemälde auf den Orgelflügeln (Fa. Paul Rachle).
Nachhaltig wirksam war aber vor allem das Anbringen von Holzleisten auf der Kirchentür, da erst durch langes Beobachten entdeckt wurde, dass die Vögel auch durch die geschlossene Kirchentür aus- und einfliegen konnten.

ADVENTSINGEN Sängerrunde Tauchendorf;

Wann: Sonntag, 6. Dezember 2026 – 17:00 Uhr
Wo: Wallfahrtskirche Maria Feicht
Mitwirkende: *Sängerrunde Tauchendorf*, *Volksliedchor Himmelberg*

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum bei Speis und Trank.

SILVESTER-FACKEL-STERNWANDERUNG

Am letzten Tag des Jahres findet die traditionelle Silvester-Fackel-Sternwanderung nach Friedlach mit anschließendem Jahresschlussgottesdienst um 18.30 Uhr statt.

Die FackelträgerInnen treffen sich und werden sternförmig das Licht zur Kirche tragen:

St. Gandolf:	17.00 Uhr vor der Kirche
Maria Feicht:	17.15 Uhr vor dem Pfarrzentrum
Glanegg:	17.45 Uhr vor dem Gemeindeamt
***Tauchendorf* - Besendorf**:	17.30 Uhr Kirche (über Besendorf nach Kadöll)
Kadöll:	18.00 Uhr Kadöllawirt
Paindorf:	18.00 Uhr vor dem Haus Köstenberger
Mautbrücken:	17.45 Uhr vor dem Haus Zwillink
Friedlach:	18.15 Uhr vor dem Haus Ertl

Im Anschluss wollen wir gemeinsam den Abschluss des Jahres ausklingen lassen.
Der Pfarrgemeinderat Friedlach und die Landjugend Glanegg lädt alle dazu herzlich ein!

STERNSINGEN 20-C+M+B-27

Königlicher Start ins neue Jahr

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger/innen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt verwendet. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!



Vielen Dank! Infos und Online-Spenden auf *www.sternsingen.at*

Freuen Sie sich über den Besuch der „Heiligen Drei Könige“ an den folgenden Tagen:

Pfarre St. Gandolf:

Samstag, 2. Jänner:	*St. Gandolf, Gösselsberg, Bach, Wolfa, Schwambach, Glantscha; Nesseldorfer Hügel;*
Montag, 4. Jänner:	*Glanegg, Polnig. (ohne Nesseldorfer Hügel);*
Dienstag, 5. Jänner:	*Maria Feicht, Maria Feicht Gegend, Flatschach, Metschach, Polan,*

Pfarre Friedlach:

Samstag, 2. Jänner:	*Paindorf, Krobathen, Deblach, Oberes Besendorf*
Montag, 4. Jänner:	*Kadöll, Unterglanegg, Mautbrücken, Besendorf, Mauer*
Dienstag, 5. Jänner:	*Friedlach, Tauchendorf, Haidach,*

INHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER und REDAKTION: Kath. Pfarramt St. Gandolf/Friedlach, 9555 Glanegg;
REDAKTIONSSCHLUSS (für Eingaben, Beiträge, Messbestellungen, etc.): 20. d. dem Erscheinen vorhergehenden Monats;
VERLAGS- und HERSTELLUNGSORT: Hausdruckerei d. Seelsorgeamtes, Klagenfurt